

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für  
Personalangelegenheiten am 02.03.2016**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Beratungsraum 113,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale)

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 18:31 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnahmeverzeichnis

### **Anwesend waren:**

Gernot Töpfer	Ausschussvorsitzender CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Christoph Bernstiel	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
André Cierpinski	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Eberhard Doege	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Josephine Jahn	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) Vertreterin für Frau Nagel, Teilnahme bis 17:42 Uhr
Swen Knöchel	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Marion Krischok	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) Vertreter für Herrn Senius
Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) Vertreter für Herrn Krause
Ann-Sophie Bohm-Eisenbrandt	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Vertreterin für Herrn Aldag
Tom Wolter	Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM

### **Verwaltung:**

Katharina Brederlow	Beigeordnete Bildung und Soziales Vertreterin für Herrn Bürgermeister Geier
Christine Hahnemann	amt. Fachbereichsleiterin FB Personal
Gesine Präkelt	Abteilungsleiterin Personalcontrolling/Haushalt
Steffen Ruppe	Geschäftsbereich I – Finanzen und Personal
Maik Stehle	stellvertretender Protokollführer

### **Gäste:**

Ralf Stuth	Ralf Stuth Consulting, Organisations- und Technologieberater
------------	---

### **Entschuldigt fehlten:**

Egbert Geier	Bürgermeister Beigeordneter Finanzen und Personal
Elisabeth Nagel	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Johannes Krause	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Kay Senius	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Wolfgang Aldag	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**zu Einwohnerfragestunde**

---

Es gab keine Einwohnerfragen.

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personalangelegenheiten wurde von **Herrn Töpfer, Ausschussvorsitzender**, eröffnet und geleitet.

**Herr Töpfer** stellte die ordnungsgemäße Einladung, sowie Beschlussfähigkeit fest.

**zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Frau Brederlow** informierte, dass zum Tagesordnungspunkt

8.1. Auswertung Mitarbeiterbefragung 2015

Herr Ralf Stuth, Organisations- und Technologieberater, anwesend ist. Sie bat um die Erteilung des Rederechts für ihn.

**Abstimmungsergebnis Rederecht: einstimmig zugestimmt**

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Töpfer** bat um Abstimmung der Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 03.02.2016
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) zur Information des Stadtrates zu den Plänen des Intensivtransportes  
Vorlage: VI/2016/01592
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

8. Mitteilungen
- 8.1. Auswertung Mitarbeiterbefragung 2015
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

### **zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 03.02.2016**

---

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift vom 03.02.2016.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

### **zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

**Herr Töpfer** verwies auf den öffentlichen Aushang der in nicht öffentlichen Sitzungen am 03.02.2016 gefassten Beschlüsse vor der Beratungstür.

- zu 3.1 Ernennung zur Stadtverwaltungsrätin auf Probe  
Vorlage: VI/2015/01478

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Personalangelegenheiten beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Juliane Ohme zur Stadtverwaltungsrätin auf Probe zu ernennen.

- zu 3.2 Ernennung zum Stadtverwaltungsrat auf Probe  
Vorlage: VI/2015/01479

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Personalangelegenheiten beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Matthias Thielicke-Bendix zum Stadtverwaltungsrat auf Probe zu ernennen.

### **zu 5 Beschlussvorlagen**

---

Es gab keine Beschlussvorlagen.

## zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

---

### zu 6.1 Antrag des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) zur Information des Stadtrates zu den Plänen des Intensivtransportes Vorlage: VI/2016/01592

---

Die Mitglieder des Ausschusses erkundigten sich, warum der Antrag im Ausschuss für Personalangelegenheiten beraten werden soll.

**Herr Knöchel** wies auf die Stellungnahme des Oberbürgermeisters hin. Darin hat er die Angelegenheit in den Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten, Ausschuss für Personalangelegenheiten sowie Ausschuss für Finanzen, städtische Beteteiligungsverwaltung und Liegenschaften verwiesen.

Es wurde sich darauf geeinigt, den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung zu stellen, um die Voten der anderen Ausschüsse abzuwarten.

**Herr Töpfer** lies den Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis Geschäftsordnungsantrag: einstimmig zugestimmt**

**Abstimmungsergebnis: vertagt**  
auf Geschäftsordnungsantrag

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Stadtrat umgehend und vollständig über die Planungen zu Patienten-Intensivtransporten bzw. zur Einrichtung eines Zentrums für die Koordinierung landesweiter Intensivtransporte in Halle zu informieren. Dazu zählen Verhandlungsergebnisse mit Kostenträgern des Rettungsdienstes, geplante Einsatzzahlen, das Stationierungskonzept etc.

## zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

---

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

## zu 8 Mitteilungen

---

### zu 8.1 Auswertung Mitarbeiterbefragung 2015

---

**Herr Stuth** informierte, dass aus dem Bereich Kindertagesstätten die Teilnahmequote bei 7 % lag und die Daten dementsprechend nicht ausgewertet werden konnten. Auch aus dem Bereich Brand-, Katastrophenschutz/Rettungsdienst haben zu wenige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter daran teilgenommen.

Die Teilnahmebeteiligung für die Kernverwaltung liegt bei 24,1 %; diese ist somit im Mittelfeld der durch ihn durchgeführten Befragungen.

Die Spanne der einzelnen Geschäftsbereiche liegt bei 20 % bis 29 %; methodisch ist kein Ranking zwischen diesen möglich.

Das Befragungskonzept setzt sich aus drei Modulen zusammen: Arbeitswissenschaftliche Basis, Schwerpunktthemen und Soziodemographische Angaben.

Der Index „Gute Arbeit“ besteht wiederum aus den Bereichen Ressourcen, Einkommen und Sicherheit und Belastungen. **Herr Stuth** erklärte, dass hierbei beispielsweise Fragen gestellt wurden bezogen auf den Sinn der Arbeit, Führungsqualität und Betriebskultur, Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, körperliche Anforderungen, Arbeitsintensität, Arbeitszeitlage, Einkommen, Beschäftigungssicherheit und weitere.

**Herr Stuth** berichtete weiter über die Ergebnisse aus den Sektionen zukünftige Arbeitsfähigkeit, Identifikation, Veränderungsprozesse, Handlungsbedarf und Arbeitszufriedenheit.

**Herr Dr. Fikentscher** wollte folgendes wissen: Gibt es Rückschlüsse auf das Alter der teilnehmenden Personen? Wurden Fangfragen eingebaut? Sind Trends in den Bereichen festzustellen, wo die Verwaltung entgegenwirken muss?

**Herr Stuth** sagte, dass die Altersstruktur nicht feststellbar ist, da die Umfrage anonymisiert war. Des Weiteren erklärte er, dass Fangfragen nicht erlaubt sind; die Daten wurden durch Kontrollfragen überprüft. Zur dritten Frage teilte **Herr Stuth** mit, dass Vergleiche angestellt wurden, aber keine großen Abweichungen erkennbar waren.

**Herr Doege** erkundigte sich zur Begrifflichkeit Ressource, er wollte wissen, was genau damit gemeint ist.

Darauf entgegnete **Herr Stuth**, dass sich die Ressourcen aus den bereits genannten Themenkomplexen ergeben.

**Herr Wolter** fragte, welche reale Zahl sich hinter den prozentualen Angaben zur Arbeitszufriedenheit verbirgt.

**Herr Stuth** teilte mit, dass die Zahlen umgerechnet wurden, damit ein deutlicheres Bild entsteht.

Weiter fragte **Herr Wolter**, welche Schlüsse aus der Befragung gezogen werden können und ob es eine zweite Umfrage geben wird. **Frau Brederlow** informierte, dass die Bereiche aufgefordert wurden, die Befragungsergebnisse auszuwerten. In der am heutigen Tag stattgefundenen Personalversammlung wurden die Ergebnisse bekanntgegeben. Weiter sagte sie, dass die Resultate langfristig betrachtet werden müssen.

**Frau Hahnemann** ergänzte, dass es zu einem späteren Zeitpunkt (mind. zwei Jahre) eine erneute Mitarbeiterbefragung geben könnte, um die Entwicklung der Auswertungsergebnisse vergleichen zu können.

Auf Grund welcher Teilergebnisse kann die Verwaltung nun Gegenmaßnahmen ergreifen, fragte **Herr Dr. Fikentscher**.

Dazu ist noch keine Aussage möglich, da die Ergebnisse erst seit dem heutigen Tag bekannt sind, sagte **Frau Brederlow**. Zunächst ist eine gründliche Auswertung in den Bereichen nötig.

Die Verwaltung sagte zu, über erste Schlussfolgerungen nach der Sommerpause zu informieren.

## **zu 8.2 Mitteilung zur Personalbesetzung im Bereich Asyl**

---

*Anmerkung: Die Präsentation ist im Session eingestellt.*

**Herr Ruppe** informierte anhand einer Präsentation über die aktuelle Personalbesetzung im Bereich Asyl.

**Frau Hahnemann** sagte, dass sich die Besetzung der 180,1 Stellen im Bereich Asyl / Flüchtlinge wie folgt gestaltet: zehn Stellen sind bereits besetzt, 14 Einstellungen erfolgen nach dem 01.03.2016, 83,6 Vollzeitstellen sind mit einer haushaltsrechtlichen Sperre versehen (Freigabe entspricht Fallzahlenentwicklung), es gibt 72,5 vakante Stellen (Auswahlverfahren entsprechen Fallzahlen).

**Herr Knöchel** erkundigte sich, mit welcher Kapazität in Bezug auf die Landesaufnahmeeinrichtung gerechnet wurde. Er wies darauf hin, dass das Land diese auf 380 Personen beschränkt hat. Darauf erklärte **Herr Ruppe**, dass anhand der Fallzahlenentwicklung der letzten Monate ein Schlüssel von 1:430 (Bereich Ausländerwesen) bemessen wurde.

**Herr Knöchel** stellte fest, dass die Belegungszahlen deutlich unter den Erwartungen liegen.

Die Verwaltung besetzt die Stellen nur auf der Grundlage der aktuellen Fallzahlenschlüssel, hielt **Frau Brederlow** fest. Eine längerfristige Prognose ist schwierig abzuschätzen, sagte sie weiter.

**Herr Doege** wies auf den Bericht des Oberbürgermeisters im Stadtrat hin. Er hat darum gebeten, den angesprochenen Schriftverkehr zwischen der Stadt und dem Landesverwaltungsamt bereitzustellen. **Frau Brederlow** nahm in Vertretung von Herrn Geier den Auftrag an.

## **zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

### **zu 9.1 Anfrage Frau Krischok zur Stellenrefinanzierung durch Krankenkassen**

---

*Anmerkung: Die Anfrage sowie die Beantwortung sind im Session eingestellt.*

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

### **zu 9.2 Anfrage Herr Bernstiel zur Ausschreibung Fachbereichsleitung Bildung**

---

Zur Ausschreibung Fachbereichsleitung Bildung fragte **Herr Bernstiel**, warum eine Person u. a. mit abgeschlossenem wissenschaftlichem Hochschulabschluss der Fachrichtung Politikwissenschaften gesucht wird.

**Frau Brederlow** sagte, dass dies in dem Bereich nicht unüblich ist.

**zu 10     Anregungen**

---

Es gab keine Anregungen und **Herr Töpfer** beendete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personalangelegenheiten und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Gernot Töpfer  
Ausschussvorsitzender

---

Maik Stehle  
stellv. Protokollführer